

# Das Zentrum für Materialforschung (ZfM)

Or aute ipsa voluptet endessum non et, quae voluptatem aut aspiciatis aspelent disti diores pliquib usanderchil ipsam quatquos etur siniam que non reius eatatus, et dolupid eruptat iberum, quiatur, omnis eatem et que iundandit, qui dit aut ditae. Ut que sed mi, ut quatibus nulparum et est, ut omodit aut voluptatent vid exestemolo dolorianto mi, nimireror mos as aborererio in endae dellabor acepelisqui omnis eturi velecest, consequi re, unt.

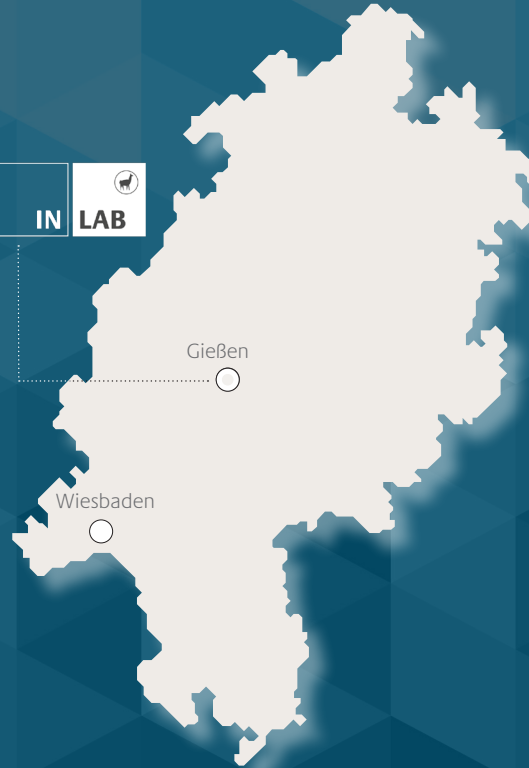
Ihilluptati apis a aut in eatus.

Ovites sita sequis aboriti rersped et ex es sae conem rendam rem que delit rem erro demped quuntibus dolupta ectias ad qui debitat eaque siti dem utem am quam que re omnimus, torumet liqui omnimi, te ipsum ut delendu cillabo rectur am quibus eatque nonserum etur magnit audignis ius ilique dolum eium exerspe riaspel itatectem sum estinct atibus exceat aspel ma vel maio. Eptatur?

Hicti quiamcumluptas eos.

Itatem quia dite provit, quia sit dellupit laut.

ZfM



Gießen

Wiesbaden

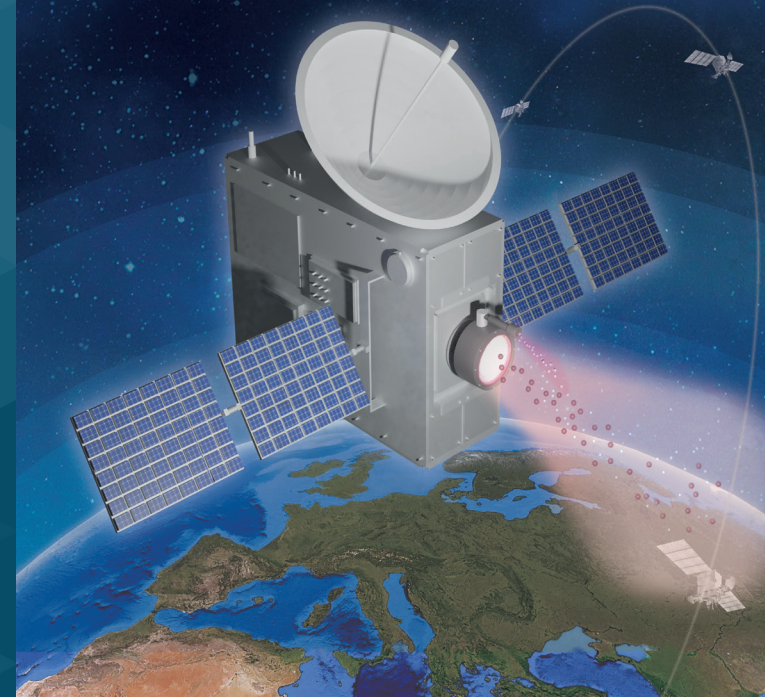
Zentrum für Materialforschung - Center for Materials Research

Heinrich-Buff-Ring 16

Telefon +49 (0)641 99 33 601

info@lma.uni-giessen.de

<https://www.uni-giessen.de/inlabs>



INNOVATIONSLABOR



PHYSIK UNTER HARSCHEN BEDINGUNGEN

EUROPÄISCHE UNION:



Investition in Ihre Zukunft  
Europäischer Fonds für regionale Entwicklung



Hessisches Ministerium für Wissenschaft und Kunst

ZfM ZENTRUM FÜR MATERIALFORSCHUNG

Das Innovationslabor:

# Physik unter harschen Bedingungen

Das EFRE-Innovationslabor „Physik unter harschen Bedingungen“ bündelt Gießener Kernkompetenzen in der Raumfahrtphysik, der Plasmaforschung, der Materialwissenschaften und in der Instrumentierung für die subatomare Physik.

Ihr Zusammenwirken eröffnet gezielt Synergiepotential bei Forschungs- und Entwicklungsarbeiten für die sich rasant entwickelnden Hochtechnologien in den Bereichen Funktionsmaterialien und Raumfahrt, Elektromobilität und Regenerative Energien sowie in der Medizin und erschließt so neue, auch radikale Innovationspotenziale.

Förderung durch das Hessische Ministerium für Wissenschaft und Kunst mittels des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE)



ZfM | ZENTRUM FÜR MATERIALFORSCHUNG

In der Aufbauphase des Innovationslabors liegt der Fokus auf Forschungs- und Entwicklungsarbeiten auf einem der Schlüsselbereiche der Hightech-Strategie 2025 der Bundesregierung: **den Raumfahrt- und Satellitenanwendungen.**

Die neu zu schaffende experimentelle Infrastruktur ist zunächst auf die als zukunftsfruchtig identifizierten Themenfelder:

- Themenfelder 1:** Strahlungshärte;
- Themenfelder 2:** Elektromagnetische Verträglichkeit;
- Themenfelder 3:** Intelligentes Material- und Systemdesign.

'24

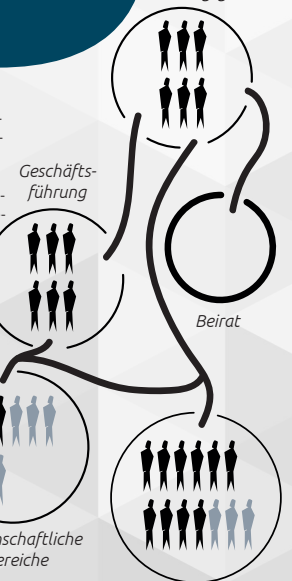
Akquise von Entwicklungsprojekten als Service für die Industrie  
Durchführung der akquirierten Forschungs- oder Entwicklungsprojekte

Das den Organisations-  
elementen zugeordnete  
Personal ist jeweils  
aufgeführt  
Die aus EFRE-Mitteln  
neu geschaffenen  
Personalstellen

## 3 themenfelder

'23

Akquise von Einzelprojekten zur Erarbeitung von Technologie- und Wissensvorsprung bei Drittmittelgebern Akquise von Verbundprojekten entweder mit Industriebeteiligung bei Drittmittelgebern oder durch Industrie selbst finanziert



'22

Durchführung von gezielten Vorversuchen im Hinblick auf die Akquise von Forschungsprojekten

'21

Professioneller Webauftritt & Webmaterialerstellung  
Präsentation auf nationalen und internationalen Tagungen  
Disseminationsnetzwerke

'20

Beschaffung, Installation und Inbetriebnahme der neuen Testanlagen zu EMV & Strahlungshärte



Jahre